

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

Verhütung von Gartenlaubeneinbrüchen / Sicherungen von Gartenlauben

Gartenlauben sind immer wieder Ziel von Einbrechern!

Gerade in Kleingartenanlagen sind die Tatgelegenheiten oft günstig. Laubenbesitzerinnen und Laubenbesitzer machen es den Einbrechern in vielen Fällen leicht. Günstig für die Täter sind Umstände wie zum Beispiel:

- oftmals labile Fenster und Türen
- abgelegene und unbeleuchtete Kleingartenanlagen
- ungestörtes „Arbeiten“ für Straftäter zur Nachtzeit und im Winter
- Aufbewahrung wertvoller Gegenstände in der Laube.

Die Polizei rät daher:

- Schließen Sie alle Fenster und die Eingangstür auch bei kurzfristigem Verlassen der Laube regelmäßig ab.
- Bewahren Sie keine Wertsachen in der Laube auf.
- Schließen Sie Fahrräder und Rasenmäher etc. nach Möglichkeit an feste Gegenstände und montierte Halterungen an.
- Lassen Sie keine Gartengeräte / Werkzeuge im Garten zurück, da diese durch den Einbrecher als Einbruchswerkzeug genutzt werden könnten. Schließen Sie diese sicher ein.
- Achten Sie auf Personen in der Kleingartenanlage und sprechen Sie Fremde an.
- Führen Sie beim Aufenthalt in der Anlage möglichst ein Mobiltelefon mit sich und verständigen Sie bei verdächtigen Beobachtungen unverzüglich über den Notruf 110 die Polizei.

Technische Sicherungsmöglichkeiten:

In der Regel lässt sich der Widerstandswert Ihrer Fenster und Türen gegen Einbruch mit geprüften, mechanischen Nachrüstprodukten deutlich erhöhen. Je nach Bauart der Gartenlaube bietet sich im Einzelfall der Einbau von geprüften, einbruchhemmenden Fenstern und Türen oder Gittern nach DIN EN 1627-1630 in der Widerstandsklasse RC 2 (vormals WK 2) an. Auch stabile Fensterläden bieten guten Schutz, wenn sie von innen verriegelbar und gegen Ausheben gesichert sind.

Für das Anschließen von Fahrrädern, Rasenmähern und ähnlichen Gegenständen sollten entsprechend massive Halterungen vorgesehen sein. Diese lassen sich auch ohne großen Aufwand nachträglich montieren.

Auch die Installation von Einbruch-Meldeanlagen mit optischen und/oder akustischen Alarmen sowie der Einsatz von Videotechnik kann Einbrecher abschrecken. Ideal ist der Einsatz moderner SmartHome-Technik, bei der die Alarmauslösung auf Ihre Mobiltelefone weitergeleitet wird.

Eine Ausleuchtung Ihres Kleingartens mittels sabotagegeschützt angebrachten Strahlern, verbunden mit Bewegungsmeldern („Schlaglicht“), sind ebenfalls geeignet, unbetene Besucher zu vertreiben.

Ihre Polizei berät Sie gerne.

Kontakt:
Polizeipräsidium Krefeld
Kriminalkommissariat KP/O
Hansastr. 25
47799 Krefeld
Tel.: 02151/634-4920 oder 4921
kriminalprävention.krefeld@polizei.nrw.de